Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 31ten Oktober, 1878. (Nummer 43.

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	3 Monat.	6 Monat.	1 Jahr.	2 Jahre.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	6,50	8,00
2 "	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½ "	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 "	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

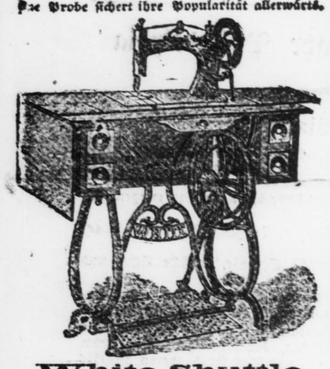
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine zu producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten durch Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufcontracte werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

328 Euclid Avenue, Cleveland, O

wenn verlangt

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind beinahe so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cts jährlich. Die erste Nummer für 1877 ist Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adresse: James Vick, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann

Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen sowie deren billige, einfache, sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 120 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,

No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MNGE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

mißten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canlies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, &c. u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zwei Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

hat eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichnbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Drschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.

Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base] Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Friedrich verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eingewanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Kreiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem täglichen lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteften vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Dr Gradesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schnitzbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John D. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von seiner Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester N. Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorkommende Körperstorungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: Jamech, Rochester, N. Y

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prächtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsch feiner Abbildungen und sechs Chrome-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000 Bushel von Weizen, Roggen, Weißkorn und Hafer verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodwork,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den allerersten Preisen. Für ere wende man sich an

J. W. Snook,

John C Motz, Millheim, Pa.

Woodward.

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich L. W. Munson, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennsylvanien, mache hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vorgenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienstag, den 5ten November, 1878, nämlich dem Dienstag welcher dem ersten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und schließen um 7 Uhr Abends) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Person für Governör des Staats.

Eine Person für Lieutenant Governör des Staats.

Eine Person für Sekretär der Innern Angelegenheiten.

Eine Person für Supreme Richter.

Eine Person für President des 25ten gerichtlichen Districts.

Eine Person für Congreßman des 20ten Districts.

Eine Person für Senator des 34ten Districts.

Zwei Personen um Centre County in der Staats Legislatur zu repräsentiren.

Eine Person für Scheriff von Centre County.

Eine Person für Schatzmeister von Centre County.

Eine Person für Prothonotary von Centre County.

Eine Person für Register von Centre County.

Eine Person für Recorder von Centre County.

Eine Person für Coroner von Centre County.

Zwei Personen für Commissioners von Centre County.

Zwei Personen für Auditors von Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt, daß die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden soll in den verschiedenen Boroughs und Townships innerhalb des Countys von Centre, folgende sind, nämlich:

Für das Township von Haines, am Hotel von Isaac D. Boyer (Maronsburg).

Für das Township von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.

Für das Township von Taylor, am Hause errichtet für diesen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.

Für das Township von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.

Für das Township von Potter, (nördlicher District) am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.

Für das Township von Potter (südlicher District) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.

Für das Township von Gregg, am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fiber, Penn Hall.

Für das Township von College, am Schulhaus in Lemont.

Für das Township von Ferguson, (alt District,) am Schulhaus in Pine Grove.

Für das Township von Ferguson, (neue District,) am Schulhaus in Baileyville.

Für das Township von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.

Für das Township von Patton, am Hause von Peter Murray.

Für das Borough von Bellefonte und den Townships von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.

Für das Township von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.

Für das Borough und Township von Howard, am Schulhaus in Howard.

Für das Township von Rush, am Cold Stream Schulhaus.

Für das Township von Snow Shoe, am Schulhaus an Snow Shoe City.

Für das Township von Marion, am Hause von Joel Kline in Jacksonville.

Für das Borough von Milesburg, am Schulhaus in Milesburg.

Für das Township von Begg, am neuen Schulhause in Central City.

Für das Township von Huston, am Hause von John Reed.

Für das Township von Penn, am Hotel von W. S. Musser.

Für das Township von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.

Für das Township von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.

Für das Township von Burnside, am Hause von J. K. Boal.

Für das Township von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.

Für das Borough von Unionville und das Township von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.

Für das Borough von Philipsburg, am neue Schulhaus in genannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede erson, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anstellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder einem incorporirten District bekleidet, ob ein commissionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legislativen, executionen oder richterlichen Department dieses Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Districts angestellt ist oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congresses und des Staatsgesetzgebung und des Select oder Common Council irgend einer Stadt, oder Commissioner irgend eines incorporirten Districts, gesetzlich unfähig sein soll, zur selben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inspectors oder Clerks irgend einer Wahl in diesem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inspector oder ein anderer Beamter bei irgend einer solchen Wahl, berechtigt sein soll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da gestimmt wird.

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 8ten Tage des Oktobers, im Jahre unseres Herrn, ein Tausend acht hundert und acht und siebenzig und im ein hundert und zweiten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten,

L. W. Munson,

40—41. Scheriff von Centre County.

Euer Vater weiß, was Ihr bedürfet!

Es war an einem Herbstabende des Jahres 1848, als in einer gewerbreichen Stadt des preußischen Rheinlandes ein armer, aber gottesfürchtiger und sehr fleißiger Weber in sein Stübchen trat. Dasselbe lag im untern Stockwerke eines großen Hauses, etwas tiefer als die Straße und war eng und niedrig, sah aber freundlich und reinlich aus. Seine Frau und fünf Kinder hatten ihn offenbar mit Sehnsucht erwartet, denn als er kam, entstand eine freudige Bewegung. Die zwei kleinsten hingen sich an seine Füße, die drei größeren riefen lebhaft: „Der Vater! der Vater!" und die Mutter, die sich vom Schälen der Kartoffeln ein wenig aufrichtete, grüßte freundlich. Er legte den Wochenlohn, den er in der Fabrik verdient hatte, schweigend auf den Tisch, und ein nur halb unterdrückter Seufzer entquoll seiner Brust, als er sich an den Tisch setzte und mit der einen Hand die zwei Kleinen sanft von seinen Beinen loszumachen suchte und mit der andern über sein Gesicht fuhr. „Aber, Mann, was ist dir denn?" rief erschrocken die Frau, die jetzt in das bekümmerte Angesicht ihres Mannes sah, „du siehst ja ganz elend und bekümmert aus! Ich will doch nicht hoffen —" „Sei ruhig," sagte der Mann, mit festem, aber schmerzlichem Tone, „der alte Gott lebt noch! Freilich hat mir der Fabrikherr heute den Abschied gegeben, wie noch einem ganzen Drittel seiner Arbeiter, allein —"

„Großer Gott!" rief da die Frau, „ihr den Abschied! Also keine Arbeit u. kein Brod mehr? Ist das wohl möglich? Erst vor vierzehn Tagen hat dich dein Herr so gelobt und den Andern als Muster vorgestellt, und nun den Abschied? Das ist also der Lohn für deine treuen 13-jährigen Dienste! Das ist—"

„Versündige dich nicht," unterbrach sie hier ihr Mann; „ich begreife es auch nicht; es ist ein dunkler Weg! Wie die Entlassenen abgelesen wurden, da dachte ich: Dein Name ist gewiß nicht dabei, der Fabrikherr hat dich allen Andern immer vorgezogen — plötzlich höre ich meinen Namen; was glaubst du, wie mir da zu Muthe wurde? Sobald ich mich etwas gefaßt hatte, stellte ich dem Fabrikherrn in aller Bescheidenheit vor, wie viel Jahre ich schon treu und gewissenhaft gedient, wie er mit meiner Arbeit immer zufrieden gewesen sei, weshalb er mich jetzt fortschicke, während er doch Andere behalte, die kürzere Zeit dienten, als ich, und was mir noch sonst einfiel. Der mir sonst so gewogene Herr sah mich aber mit einem sonderbaren Blicke an und sagte kalt: Es bleibt dabei, bei mir habt ihr jetzt keine Arbei mehr; da nehmt euer Geld, wir sehen einander nicht wieder." Bei diesen Worten brach die Frau in lautes Weinen aus; die größeren Kinder suchten sich an den Vater heranzudrängen, indem sie still für sich hinweinten, und die Kleinen schrieen mit, ohne zu wissen warum. Auch der Mann konnte kaum seine Fassung behaupten, obgleich er zuversichtlich wußte und glaubte, daß alle unsere Haare auf dem Haupte gezählt sind und unser Vater im Himmel weiß was wir bedürfen. „Jammert doch nicht so," sagte er endlich tröstend, „als ob es keinen Gott im Himmel gäbe, der für uns sorgen will. Erst gestern haben wir im Morgensegen gelesen: Euer Vater weiß, was ihr bedürfet, ehe denn ihr ihn bittet (Math. 16, 8.32); es war mir gleich wichtig, jetzt weiß ich warum!"—Alsdann aber zu seiner Frau wendend, sagte er: „Weißt du, Mutter, was das Nöthigste ist? Ernstlich beten wollen wir und unser Vertrauen auf Gott nicht wegwerfen; er sorgt für uns und es muß uns Alles, auch diese Noth, zum Besten dienen."

Montag früh ging er aus nachdem der Sonntag zuvor dem Gottesdienste gewidmet gewesen, der neuen Trost und neue Erquickung in die Herzen dieser armen Familie gebracht, um bei mehreren Fabrik- und Kaufherren wegen Arbeit anzufragen, aber er kam ganz betrübt nach Hause, er hatte keine Arbeit erhalten. Die ganze Woche ging vorüber, ohne daß sich nur die geringste Aussicht zeigte, ungeachtet er sich keine Mühe verdrießen ließ und an alle Thüren klopfte. Die Unruhen, Aufstände und Empörungen jener traurigen Zeit zerstörten Handel und Gewerbe und raubten Verdienst und Brod. Eines Morgens stellte die die Webersfrau die Suppe auf den Tisch legte zwei Stücken Brod dazu und sagte traurig: „Jetzt ist kein Brod mehr im Hause, kein Heller mehr in der Schublade, kein Stäubchen Mehl mehr in der Küche. Wenn wir nichts übrig lassen, so haben wir gleich für Mittag und Abend gegessen!" Da wurde es den drei älteren Kindern recht schwer ums Herz und sie wollten nicht essen, allein der Vater sagte: „So viel wir bedürfen, wollen wir im Glauben essen und nicht im Unglauben hungern! Die Barmherzigkeit des Herrn hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu und seine Treue ist groß" (Klagel. Jer. 3, 22—24.) Somit setzten sie sich an den Tisch, aßen und wurden satt. Nachdem der Vater ein Dankgebet gesprochen, ergriff er alsobald seinen Hut, gab Weib und Kindern die Hand und sagte getrost: „Ich bin diesen Morgen zu einem Fabrikherrn bestellt! gebt Acht, da bringe ich euch gute Botschaft zurück!" Die Mutter rief innerlich zu Gott, als der Mann die Stube verlassen hatte, daß er seine Wege segnen wolle und Ja und Amen sagte zu seinem Thun. Sie öffnete hierauf das Fenster, um noch einen Blick nach ihrem Manne und nach den Kindern zu thun, die zur Schule gingen, und machte hierauf die Bettlein in der Kammer zurecht. Plötzlich hörte sie in der Stube etwas auf den Boden fallen. Sie fürchtete, es könne eines der beiden Kinder sein, die sie dort zurückgelassen, als sie aber nachsah, saßen Beide noch an dem Tische, dagegen auf dem Boden lag eine todte Dohle, und vom Fenster weg sprang ein Bube, der als bösartig bekannt war, und rief in die Stube hinein: „Da ihr Mucker, habt ihr auch etwas zum Essen!" Hatte die arme Frau kaum erfahren dürfen, wie unter ihrem stillen Herzensgebete die Sorgen und der Kummer zum Schweigen kamen und Ruhe und Ergebung in Gottes Willen in ihr aufkeimten, so trat dieser schnöde Spott ihr Gemüth so empfindlich, daß die Thränen mit Macht hervorbrachen und noch nicht gestillt waren, als ihr Mann zurückkehrte. Auch er traf sehr kleinlaut herein; er hatte wieder einen Fehlgang gemacht. „Da sieh," sagte sie zu ihm, „ein Spott der bösen Buben sind wir in unserer Noth geworden; ich kann dir's gar nicht sagen, wie mir dieser Hohn das Herz abdrücken will." Der Weber hob den todten Vogel auf, um ihn seiner Frau aus den Augen zu thun und herauszuwerfen. Wehmüthig sagte er: „Das arme Thier hat auch Hunger gelitten, vielleicht mußte es gar wohl Hungers sterben. Aber nein, setzte er hinzu, es hat einen vollen Kopf, einen gepfropft vollen; er ist so hart, was ist denn das?" Und hiermit zog er sein Taschenmesser heraus und schnitt dem Vogel den Hals auf. Voll Verwunderung sahen er und seine Frau ein gelbes Kettchen und etwas wie Glas hervorglänzen. Sie holten schnell Wasser, reinigten das Thier und sahen nun zu ihrem größten Erstaunen eine Goldkette mit funkelnden Edelsteinen auf dem Tische liegen.

„Gott sei gelobt!" rief endlich der Weber aus, „daß der Vogel in unsere Stube geworfen worden ist; wo der einen solchen Schmuck gestohlen hat, da muß jetzt ein großes Leidwesen, aber auch Brod die Fülle sein; vielleicht, daß wir durch diesen Fund auch auf ein paar Tage zu essen bekommen."

Und hiermit nahm er den Vogel und die Kette und eilte rasch einem Goldschmiede zu, um zu fragen, wer etwa der Eigenthümer sein könnte.

„Weber," sagte der Goldschmied, nachdem er Kette und Steine geprüft hatte, „da könnt ihr froh sein; der Schmuck gehört der Tochter eures Fabrikherrn; ich habe ihn selber gemacht, da seht mein Zeichen. Vor ungefähr 14 Tagen war der Herr selbst hier und erzählte mir, daß seiner Tochter auf unbegreifliche Weise dieser Schmuck abhanden gekommen; sollte ich etwas hören, so möchte ich ihm Mittheilung machen. Tragt die Kette nur gleich selber hin—so schloß der sichtlich überraschte Mann—ihr werdet jedenfalls ein willkommener Bote sein."

Wer machte je einen fröhlicheren Gang als unser Weber zu seinem Brodherrn? Die Tochter stieß einen Freudenschrei aus, als der Weber ihr den Schmuck übergab; sogleich wurde ihr Vater gerufen, und der Weber mußte Alles genau erzählen. „Du armes Mohrchen," sagte dann die Tochter, indem sie ihre Dohle ansah, „hast immer Dieb gerufen, und bist nun selber zum Diebe geworden, hast nur weniger Glück gehabt als deine Diebeskameraden, die gewöhnlich das Leben über dem Stehlen nicht lassen müssen." Der Fabrikherr aber schaute nachdenklich drein, reichte dem Weber die Hand, und diesem kam es vor, als habe er seinen Herrn noch niemals so weich und so gütig gesehen, wie jetzt, da er zu ihm sagte: „Vergebt mir lieber Freund, ich habe euch Unrecht gethan; ich habe euch mit dem Schmuck im Verdacht gehabt. Ihr waret der einzige Arbeiter, den man an dem Tage wo der Schmuck abhanden kam, an dem Zimmer meiner Tochter vorübergehen sah. Von heute an seid ihr wieder in meinem Dienste und zwar auf Lebenszeit und um doppelten Lohn."

Der Weber konnte, wie s

Das Journal.

Millheim, Okt. 31. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Governör,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Schreiber des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Distrikt und County Ticket.

Für President Judge,
C. A. Mayer.
Für Congreß,
P. G. Curtin.
Für Senator.
C. T. Alexander.
Für Assembly,
W. A. Murray,
von Harris.
J. P. Geyhart,
von Bellefonte.
Für Scherriff,
John Spangler,
von Potter.
Für Prothonotary,
J. G. Harper,
von Bellefonte.
Für Register,
W. E. Burchfield,
von Ferguson.
Für Recorder,
W. A. Tobias,
von Miles.
Für Treasurer,
Adam Fearick,
von Marion.
Für Commissioners,
George Swab,
von Harris,
Jacob Dunkle,
von Walker,
Für Auditor,
T. B. Jamison,
von Gregg.
Geo. R. Williams,
von Howard,
Für Coroner,
Dr. C. Cambridge.

Andrew H. Dill

ist der Mann, der uns eine ehrliche und sparsame Staats Regierung geben wird darum

stimmt für A. H. Dill

für Governör, und die Cameron Herrschaft wird niedergebrochen werden in unserem Staat, die Regierungs-Ausgaben werden erniedrigt, und die Lasten des Volks erleichtert werden.

Stimmt für J. Fertig,

für Lieutenant Governör, er ist ein Mann aus dem Volk, ein gewöhnlicher Arbeiter mit der Hand, der weiß, wie schwer das Volk sein Geld verdienen muß.

Stimmt für J. Simpson Africa,

für Sekretär des Innern. Er ist ein fähiger Mann für das Amt, und wird dem Staat ehrlich dienen, und der Partei Ehre machen.

Stimmt für Henry P. Roß,

für Supreme-Richter. Ihr kennt ihn, und wißt, daß er ein guter Mann ist für das Amt, und daß seine Erwählung unser County ehren wird.

Stimmt für das ganze demokratische County Ticket!!!

Unser Zehntausend Thaler Gouvernör.

Die Republikanische Gesetzgebung hat dem Gouvernör von Pennsylvanien ein Gehalt von $10,000 per Jahr verwilligt —nur ein anderer Staats Gouvernör erhält dasselbe Salarium, der Gouvernör von New York, der ebenfalls $10,000 per Jahr bezieht. In Californien erhält der Gouvernör nur $6000, aber Louisiana bezahlt $8000; Nevada $7000; Indiana und Illinois bezahlen $6000. Der niedrigste Gehalt ist der der Gouvernöre von Vermont, Rhode Island, New Hampshire und Michigan, die nur je $1000 per Jahr erhalten.

Aber unserem Gouvernör in Pennsylvanien wurde das Gehalt von $4000 auf $10,000 das Jahr nebst freier Wohnung erhöht, und warum?

Staatsrücksichten lagen keine vor.

Das Wohl des Volkes erforderte es nicht.

Warum ward das Gehalt lange nach Beendigung des Krieges plötzlich auf $10,000 erhöht? Gouv. Curtin diente 6 Jahre während der Kriegszeit, wo der höchste Staats Beamte so oft in seine Tasche zu greifen hatte, um hier eine mitthätige Handlung zu verrichten und dort eine Ermuthigung zu geben, die nicht auf die Verzögerung regelrechter Verwilligungen warten konnte, für $4000 per Jahr.

Das Warum der Gehalterhöhung Hartranft's erklärt sich durch die Pläne der Cameron Herrschaft in Pennsylvanien. Die Befürchtung war, daß Hartranft als Nachfolger Simon Cameron's auftreten würde. Sein Gehalt wurde auf $10,000 erhöht und er wurde vertröstet auf die Zeit da der Termin von Wm. A. Wallace auslaufen würde—in 1881.

Dann war aber Quay, Hartranft's Staats Sekretär und Vorsitzer des Republikanischen Staats Committee, der auch ein Auge erst auf die Gouvernörs- und dann auf die Senatorstelle geworfen hatte!—auch er wurde mit $10,000 per Jahr auf zehn Jahre abgefertigt bis die infame Philadelphia Recorder Bill.

Während der Profit des Geschäfts und Handelsmannes, der Lohn des Arbeiters und Schaffmannes überall niedergedrückt wurde, werden die Gehalte dieser Führer der Republikanischen Partei im Staat in frechster Weise in die Höhe getrieben.

Ein Mann wie Dill wird aber für Einschränkung eingehen, alle unnöthige Aemter abschaffen helfen und die Taxen des Staates dadurch in einer Weise verringern, daß sich die starrköpfigsten Republikaner erstaunen und ihren Irrthum bekennen werden.

Sie kommen alle wieder.

In Louisiana sind der alte Wells und Anderson vom Returning Board von den Republikanern zu Congreß-Candidaten nominirt worden und nun ist ihnen auch Ludeling, der schurkische Oberrichter unter der Kellogg'schen Administration als dritter im Bunde beigefügt. Die Republikaner von New Jersey haben den spitzbübischen Redeson als Congreß-Candidaten aufgestellt. Matt. Carpenter „kauft" in Wisconsin für den Bundessenat. In Illinois bemühen sich Logan und Ogleeby um die vakant werdende Bundessenatorstelle. In Michigan spekulirt Zach. Chandler ebenfalls auf einen Sitz im Bundessenat. Unstreitig eine recht schöne Gesellschaft, aber ohne die Belknaps, Babcocks, William und andere ähnlichen Gelichters ist sie nicht vollständig. Hoffentlich werden die Ansprüche dieser „Biedermänner" von der Partei der moralischen Ideen, wie sich die republikanische so gerne nennt, berücksichtigt werden.

Ein Wort an die Grünbäckler.

Wenn die Führer der Grünbäcker wirklich wünschen, daß bessere Zeiten eintreten sollen; wenn sie es ehrlich meinen und ihre Glaubensgenossen oder Mitarbeiter nicht hinter's Licht führen wollen, so haben sie keine andere Wahl, als das demokratische Ticket zu stimmen. Wollen sie aber, daß die Republikaner noch länger am Ruder, und die Zeiten schlecht wenn nicht noch schlechter werden sollen, so haben sie einfach das Grünbäck Ticket zu stimmen, und es wird nicht lange dauern, bis sich dieses alles bewahrheitet. Unwiderlänzbar ist es jedoch, daß Zweidrittheil der republikanischen Grünbäcker auch das republikanische Ticket stimmen, und die demokratischen Grünbäckers für Narren halten werden. Die Zukunft wird's lehren, denn wir kennen diese republikanischen Pappendeimer nur zu gut.

Die Schreckenswirthschaft in Posey Co., Ind.

In Mount Vernon, Ind., ist jetzt ein förmlicher Kreuzzug gegen die Neger eröffnet worden, in Folge einer scheußlichen Handlung, welche 7 oder 8 betrunkene Neger an vier weißen Mädchen begingen indem sie dieselben auf's niederträchtigste notzüchtigten. Vier derselben wurden aus dem Gefängniß geholt, und von den Bürgern gehängt, und Einer erstochen. Einem fleißigen Farbigen, der ein guter Handwerker ist und sich Eigenthum erworben hat, wurde befohlen, innerhalb 5 Minuten den Ort zu verlassen. Auch eine Negerin mit ihrer Familie wurde ausgewiesen und zog fort. Eine Anzahl anderer Farbiger wurden aus dem County gewiesen und ihnen nicht einmal Zeit gelassen, ihre Geschäfte abzuwickeln. Die Farbigen, welche befürchten, daß ihre Häuser niedergebrannt werden, treffen Vorbereitung zu einem allgemeinen Auszuge. Zu der Erbitterung gegen die Neger soll auch der Umstand beigetragen haben, daß zwei junge Farbige in einer höheren Schule zugelassen werden sollten, worüber sehr erregte Debatten geführt, wurden.

Die Gelbfieber-Pest.

New Orleans, 24. Okt. Dem Gesundheitsrath wurden heute 69 Erkrankungen und 16 Todesfälle einberichtet, seit Ausbruch der Seuche 12,668 Erkrankungen und 3,810 Todesfälle.

Die Howard-Association wird am Samstag ihre Thätigkeit einstellen.

Cairo, Ill., 24. Okt. Heute ereignete sich nur eine Erkrankung am gelben Fieber und kein Todesfall.

Chattanooga, Tenn., 24. Okt. Heute starben zwei Weiße und zwei Farbige am gelben Fieber und fünf Personen erkrankten.

Memphis, 24. Okt. Während der um 6 Uhr heute Abend abgelaufenen 24 Stunden kamen hier nur 6 und außerhalb der Stadtgrenzen 9 Todesfälle vor.

Letzten Samstag wurde in Philipsburg die größte demokratische Versammlung gehalten welche seit langer Zeit stattfand. Die Zahl der anwesenden Volksmenge wird auf 6000 geschätzt.

Die politischen Versammlungen sind im vollsten Gange um uns herum. Letzten Montag Abend war eine republikanische Versammlung in Woodward, Dienstag Abend in Aaronsburg, Mittwoch Abend eine demokratische Versammlung in Rebersburg unter Leitung von Curtin, und am selben Abend eine Versammlung in Millheim unter Leitung von McCormick, unabhängiger Candidat für District Judge. Heute Nachmittags und Abend findet eine demokratische Massenversammlung in Spring Mills, statt, woselbst Curtin und Dill anwesend sind. Freitag Abend, also morgen, wird eine demokratische Versammlung in Millheim gehalten werden. Dieß wird die Campaign beschließen und dann wird, wie wir voraussetzen, erwählt werden, wer die meisten Stimmen hat.

Demokraten

An den Polls!!

Eine der wichtigsten Wahlen, welche jemals in Pennsylvania gehalten wurde, findet statt nächsten Dienstag, den

5ten November 1878.

Es wird für viele kommende Jahre festgestellt werden, ob die demokratischen Grundsätze wieder vorherrschen und zur praktischen Wirklichkeit gemacht werden sollen, oder ob die parteiische Verworfenheit und Ring Rule fortfahren soll den geliebten alten Keystone zu berauben. Cameronism, welcher mehr gethan hat die Politik von Pennsylvanien zu besudeln als alle anderen Sachen zusammen, befindet sich vor dem Volke um gerichtet zu werden.

Unser Staats Ticket ist ein so gutes, als wir es nur wünschen können.

Unser County Ticket ist von ziemlicher Stärke. Wir dringen darauf, daß die Demokraten dasselbe stimmen. Unsere Partei kann nicht siegen, wenn wir nicht in Verbindung stehen, und wenn wir uns beherrschen lassen von unseren persönlichen Gefühlen gegen Candidaten, kann unsere Organization nicht bestehen. Kein Ticket gab noch jemals gänzliche Zufriedenheit und dieses Ticket ist keine Ausnahme. Wenn die Candidaten werthvolle Männer sind, sollten sie unsere Unterstützung haben, ob sie unsere persönlichen Feinde oder Freunde sind.

Deßhalb fragen wir die Demokraten ernstlich

Herauszukommen und zu Stimmen.

Unsere Schulen fingen letzten Montag an. Eltern, vernachlaßigt nicht, eure Kinder zu schicken.

Das Schulboard von Gregg Township hat eine neue Auflage von Schulbücher eingeführt.

Es bedarf keiner besonderen Tintveränderung beim Gebrauch von Allan's "Anti-Fat" (Mittel wider Fettsucht.) Dasselbe ist rein vegetabilisch und vollkommen harmlos. Es wirkt auf die Nahrung im Magen, indem es die Verwandlung derselben in Fett verhindert. Wird von allen Apothekern verkauft.

Ziemlich kalt alle Morgen. Jack Frost färbt den Grund schneeweis in der Frühe und die Leute fühlen für Überröcke.

In New York wurde am hellichten Tage eine große Bank um $2,700,000 beraubt. Es wird immer schlimmer,—wenn die Banken nicht selber aufbrechen, werden sie mit Gewalt aufgebrochen.

Wie in Tausenden von Fällen, so hat auch diesmal wieder Dr. August König's Hamburger Brustthee seine Wirksamkeit erwiesen. Herr Henry Olren, Napoleon, La Fayette Co., Mo., bemerkte Folgendes darüber: „Ich habe Dr. August König's Hamburger Brustthee schon lange Zeit gebraucht und immer mit Wirksamkeit, ich habe ihn daher lobenswerth gefunden."

Heute findet eine große demokratische Massenversammlung statt in Spring Mills, bei welcher Dill, Curtin und andere hervorragende Männer werden anwesend sein. Jedermann sollte kommen um die wichtigen Fragen des Tages besprechen zu hören.

Vergeßt nicht — Schulbücher und Slates, Copybücher und Federn, Tinte und Papier sind zu den billigsten Preisen im Journal Buch Stohr zu haben. Auch eine volle und schöne Auswahl von frischer Germantownwolle immer auf Hand in unserem Stohr.

Vor einigen Tagen standen wir vor der Postoffice und unterhielten uns mit einem Farmer über das Wetter, den Preis des Weizens und andere derartige Dinge, über die man sich vor einer County-Postoffice gewöhnlich unterhält, als ein anderer Farmer im vollen Galop an uns vorüber ritt.—„Ein schönes Pferd," sagte ich, „hat gewiß ein schönes Stück Geld gekostet!" „Fehlgeschossen, Stranger," antwortete mein Begleiter. „Bill, der very smart ist, hat es auf einer Vendue gekauft. Der Gaul war lahm, steif mit Anschlag behaftet, so daß ihn Niemand wollte und Bill ihn für beinahe Nichts kaufte. Er curirte ihn mit St. Jakobs und nun würde er ihn nicht für $500 verkaufen.

Verheirathet.

Am 27ten d. M., im lutherischen Pfarrhause in Rebersburg durch Rev. F. Aurand, Mr. Jeremiah Brungard mit Miß Lena Lamey, beide von Miles Township.

Gestorben.

Am 10ten d. M., in der Wohnung von Wm. Bierly in Rebersburg, Miß Catharin Moser, im Alter von 83 Jahren, 4 Monaten und 15 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Sonntag Abend in Aaronsburg in englischer Sprache predigen.

Rev. J. D. Stover wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache predigen.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des

Magens, der Leber und des Unterleibes,

gegen

Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,

gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.

Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen, als Hautkrankheiten, Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen, Mißfarbe.

Gegen

Scropheln

und

Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche

Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten,

zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Zu Tausenden kann man die Zahl Derjenigen aufzählen, welche durch den wunderbaren Erfolg der Dr. August Königs Hamburger Tropfen leitet, den Versuch machen, mit Mischungen in ähnlicher Verpackung das leichtgläubige Volk zu betrügen; ja, sie schämen sich nicht, die Gebrauchs-Anweisungen der Hamburger Tropfen sogar—wortlich abzudrucken. Hütet Euch vor solchen Betrügern und achtet genau darauf, daß jede Flasche mit der Unterschrift von A. Vogeler & Co. versehen ist.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten Gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam. Frank, assoziirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des November, A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat Nov. nemlich am 25ten Tage des Nov., 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und den Constablers des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu vereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängniße von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am —ten Tage des — im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert und sieben und achtzig, und im hundertundzweiten Jahre der Unabhangigkeit der Vereinigte Staaten.

L. W. Munson,
Scherriff.

HALE'S

HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. A. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Verlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelopes, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Seit einiger Zeit haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir ducken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office on dem zweiten Stock in „Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna,

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arte Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;

Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen eingezäunte

Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheit sind da selbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantität an an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie steine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! eben angelangt !!!

Haben erhalten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heirathe- Tauf

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst einen jeden unsere Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.
Preis:
Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Feuerheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Millheim Markt.

Weizen	85
Welschkorn	35
Roggen	50
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	16
Schinken	9
Seiten	5
Ka bfleisch	5
Eier	15
Kartoffeln	20
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	5
Seife per Pfund	6
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	1

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, sowie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Redaktion, welche für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterlein.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher.

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Joeudus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 31.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY.

Democratic State Committee.

HON. B. MILTON SPEAR, Chairman.

Districts.		Districts.	
1.	D. A. Lane,	27.	F. E. Bower,
2.	Geo. M. Dallas,	28.	A. Ross,
3.	J. G. McKernan,	29.	Sol. Foster, Jr.,
4.	T. H. Clark,	30.	Wm. A. Marr,
5.	Daniel Coyle,	31.	C. P. Dull,
6.	J. P. Lynch,	32.	W. E. Miller,
7.	A. H. Ladner,	33.	T. H. Adams,
8.	Wm. Kelley,	34.	J. A. Woodward
9.	Clement Carr,	35.	R. G. McLarahn,
10.	G. Ross,	36.	Wm. Keyser,
11.	Evan Mishler,	37.	J. H. Maize.
12.	Daniel Jacoby	38.	J. K. P. Hall,
13.	A. J. Steinman,	39.	John Knins,
14.	F. R. White,	40.	A. J. Sterling,
15.	E. R. Cobaugh,	41.	J. A. McCulloch,
16.	C. J. Erdman,	42.	W. P. Schell, Jr
17.	A. D. Shiver,	43.	J. A. Hare,
18.	J. Gilfillan,	44.	W. Lockhart,
19.	A. B. Dunning,	45.	Patrick Foley,
20.	J. K. Bogert,	46.	T. Bradford
21.	H. E. Packer,	47.	S. W. Vincent,
22.	W. A. Park,	48.	Wm. Hasson,
23.	A. H. Forsman,	49.	Benj. Whitman,
24.	A. J. Hughes,	50.	A. G. Church,
25.	J. H. Dusenberry,		

District and County Ticket.

For President Judge.
C. A. Mayer,

For Congress.
A. G. Curtin,

For Senator.
C. T. Alexander,

For Assembly
W. A. Murray,
of Harris,
J. P. Gephart,
of Bellefonte.

For Sheriff.
John Spangler,
of Potter.

For Prothonotary
J. C. Harper,
of Bellefonte.

For Register.
W. E. Burchfield,
of Ferguson.

For Recorder.
W. A. Tobias,
of Miles.

For Treasurer.
Adam Yearick,
of Marion.

For Commissioners.
George Swab,
of Harris,
Jacob Dunkle,
of Walker.

For Auditor.
J. B. Jamison,
of Gregg.
Geo. R. Williams,
of Howard

For Coroner,
Dr. C. W. Cambridge.

BIGLER, BLACK, BUCKALEW.

"Tell my friends that I am still an old fashioned Democrat as I always have been, and that I would rather have Gov. Curtin to represent me in Congress than any other man in the district."

Ex-Gov. Bigler to Maj. R. H. Forster.

"I cannot imagine a sensible Democrat hesitating on such a subject. Curtin's election, it seems to me, would be a great good to the party and the country His commanding talents are needed in Congress, and his devotion to honest government would his constituents as well as himself."

Judge Black to Chairman Gephart.

"I consider it both politic and wise for the electors of our state to support men for Congress who have been regularly and fairly nominated by the Democratic party. I will go further and say that the presence in Congress of men of experience and ability is a necessity of the times, and is to be promoted by all honorable and proper means.

Ex-Sen. Buckalew to Chairman Gephart.

DILL ON THE RECORDER'S BILL.

His Consistent Opposition to This Justly Obnoxious and Wantonly Offensive Measure.

The following letter from Senator Dill, the Democratic candidate for Governor, was yesterday received by Mr. Ransley:

LEWISBURG, Oct. 21, 1878.

GENTLEMEN: Your favor of the 4th instant did not reach me until my return home yesterday and I hasten to reply. When the Recorder's bill was before the Senate I consistently and earnestly opposed it, in debate and by my votes, and I regarded it as such a flagrant outrage against the spirit if not the very letter of the Constitution, and against all considerations of public policy and the individual rights of the citizens of Philadelphia that I felt constrained to refuse my support to the confirmation of Recorder Quay. I can only say that my record as a Senator would be my record as Governor of the State should I be called to that important position, and no legitimate and constitutional efforts would be left untried on my part to effect the repeal of this justly obnoxious and wantonly oppressive measure. Very Respectfully,

A. H. DILL.

To R. H. RANSLEY, JR. ESQ., and others.

DEMOCRATS, To the Polls!!

One of the
Most Important Elections
ever held in
PENNSLYVANIA.
comes off Tuesday next,
NOVEMBER 5th, 1878.
It will decide for many years
to come whether
Democratic Principles
shall once more prevail and be made a
PRACTICAL REALITY
or whether
PARTISAN CORRUPTION
and
RING RULE
shall continue to despoil the
Beloved Old Keystone.
CAMERONISM,
which has done more to pollute politics in
PENNSYLVANIA
than all other causes combined, is on trial
BEFORE THE PEOPLE.
This election must determine whether
DON CAMERON
who was virtually appointed U. S. Senator
BY HIS DADDY,
against the strongest protests of the best men and the best papers in the
Republican Party.
shall continue to hold that high position for which he has shown no fitness whatever.
OUR STATE TICKET
is all that could be desired.
HON. A. H. DILL
Our Candidate for Governor,
is a man who was many times and most thoroughly tried, and
Never Found Wanting.
Even political opponents have heretofore always been happy for opportunities to HONOR HIM WITH THEIR VOTES, and they will do so again.
ANDREW H. DILL
"IS NO MAN'S MAN."
He has ever been devoted to the interests of the people, and his past history is the best assurance that he will be a
Faithful Public Servant
in the future.
HON. JOHN FERTIG,
Our Candidate for Lieutenant Governor,
is a gentleman of solid worth and high attainments. *He* is very popular and will receive a heavy vote in the coal regions, where he is best known.
JUDGE H. P. ROSS
Our Candidate for Supreme Judge,
is one of the ablest jurists in Pennsylvania and a man of sterling integrity and solid worth besides. He is eminently fit for the high and dignified office for which he is a candidate.
OUR DISTRICT TICKET.
Curtin for Congress,
Mayer for Judge and
Alexander for State Senator,
presents an array of talent perhaps never before equaled in CENTRAL PENNSYLVANIA.
Not only should every Democrat but every voter, feel proud to be represented in our
National Legislature,
by a statesman so eminent and popular as the
Great War Governor of Pennsylvania.
He will go to Congress with a majority far above the party vote. *Hon. C. A. Mayer*, than whom no abler Judge ever presidedover our courts, will receive the largest vote ever polled in this district for that office. The slanders recently circulated against him will not in the least disturb the confidence of the people in his integrity and worth.
Hon. C. T. ALEXADER,
Our Candidate for State Senator.
is one of the leading lawyers of the far-famed
CENTRE COUNTY BAR.
He has been actively engaged in the practice of law for many years, and has twice served this county in the House of Representatives of the state, with honor and credit. He is popular with the people and will poll a large vote
OUR COUNTY TICKET
is one of great *average* strength. Especially is this true of our candidates for Legislature.
J. P. Gephart and W. A. Murray.
They deserve the confidence and votes of the party and will receive them without stinct.
We cannot further individualize, but would urge Democrats to vote the ticket. If the candidates are worthy they should have our supportwhether they be personal enemies or friends.
Especially do we wish to see a full turn out by the Lower End; and therefore we do most earnestly entreat Democrats to
TURN OUT AND VOTE.

"SENATORIAL."

Last week we published an article in the JOURNAL, *as an advertisement*, which advocates the election of Mr. S. Woods Caldwell, the Greenback candidate for Senator, for this district. We did not write the said article, are in no way responsible for what it says and published it only as a matter of business—being paid for it at regular rates. We did not think that it would do Mr. Alexander, our worthy Democratic candidate for Senator, any harm, and least of all did it occur to us that *our* position on the Senatorial question could be misunderstood, as the said article was headed "Advertisement," but more especially because we had expressed our hearty support of Mr. Alexander just the week before, in the most unequivocal terms.

We have but a casual acquaintance with Mr. Caldwell, think he is a gentleman personally, but as a Greenback candidate he certainly has no claim on Democratic votes. We are assured too, that he is a *Cameronian*, and that alone should deter every Democrat from voting for him, no matter what else he may or may not be.

Mr. Alexander deserves the fullest support of the party if any candidate on the ticket does, and we are satisfied that he will have it.

THE RAIN STORM.

The rain storm that raged along the Atlantic coast on last Wednesday morning was the most furious as well as most destructive of its kind that visited our eastern shores these many years. It came from the Gulf regions and swept along the Atlantic northwards. Its greatest fury seems to have been spent in New Jersey and eastern Pennsylvania, where the damage done is immense. Reading, Lancaster, Pottsville, Easton, Pottstown, West Chester and many other places, have all suffered very much, but it would seem that the storm fiend made Philadelphia its particular target. The following from the *N. Y. Sun* shows how fearfully the elements raged and what a large amount of damage was done:

Philadelphia, Oct. 24.—By yesterday's storm in this city 324 dwellings and stores were unroofed and otherwise injured. Several were completely demolished. There were, besides, badly injured thirty-one churches, twenty-three schoolhouses, thirty-five factories and warehouses, five hotels, two elevators, and fifty other large buildings, such as depots, ferry-houses, mills and railroad offices. The fatal accidents were six, and these seriously injured number thirteen. In the southern part of the city the Delaware overflowed its banks for one mile from the usual course, and the inhabitants were taken from the second stories of houses in boats sent out from the Navy Yard. Only one man was drowned in this section, but the loss of live stock was very great, and ten or eleven old wooden bridges were swept away. The well known landmark, the large ship-house at the League Island Navy Yard, was levelled to the ground.

It is impossible at present to estimate the loss in money as it is distributed in various amounts between hundreds of owners, but it is generally estimated at $2,000,000, the following being among the heaviest losers: Christ P. E. Church at Germantown, $10,000 to $50,000; Pennsylvania Railroad depot, West Philadelphia, $2,000; bridge at the falls of Schuylkill, $30,000; Walnut street Presbyterian Church, $5,000; First Baptist Church, $2,000; Shoemaker's piano factory, $15,000; to Shoffer, Jones & Co.'s mill, $30,000. The shipping interests also suffered severely, eight vessels being reported sunk and twenty-three damaged in this harbor. At Point Breeze the ship Donald Mckay, 2,500 tons, of London; the bark George M. Barnard of Boston, and the Medford, Mckay, Agener, and Arcadia drifted loose in the storm. They blocked up the Schuylkill River completely, and splitted some thousands of dollars' worth of damage by choking or running ashore. At the same place the ship Horace, with 3,000 barrels of oil, went ashore, and was so badly damaged that she will probably have to discharge for repairs. On the Delaware, below Reedy Island and abreast of the Ranger light, the brig S. G. Fowler was wrecked, and her Captain and a boy were drowned. The rest of the crew escaped by swimming. The Captain of the oyster sloop Mary Ann, which arrived this morning, tells the story of the fate that befell nearly one hundred of the oyster fleet bound to this city on the morning of the storm. Fourteen schooners were sunk, many damaged, and two lives lost.

The schooner Buckeye, from this port, Capt. Appleton master, was wrecked about three miles from Newcastle, and the Captain, his wife and two sons and a seaman were drowned. George Kelly was the only survivor.

The schooner Estelle Bright of this city was wrecked on the Jersey Shore, opposite Newcastle, and Captain Jas. Fountain and two colored seamen were drowned.

AT PHILIPSBURG.

The Philipsburg meeting last Saturday was one of the most imposing political demonstrations ever held in Central Pennsylvania. Everybody within a radius of fifty miles seems to have poured into the old burg until the assemblage numbered many thousands. The anxiety to see and hear "the next President," was very great.

At 2 o'clock a meeting was organized with Gov. Bigler as President and thirty Vice Presidents. Telling speeches were made by Gov. Hendricks, Gov. Walker and Gov. Curtin, and in the evening by Hon. C. T. Alexander and Israel Test, Esq. The enthusiasm was almost boundless and it is thought that much was done for the cause.

The political campfires are blazing brightly all around us. Monday evening there was a Republican meeting at Woodward. Tuesday evening at Aaronsburg. Wednesday evening—Democratic at Rebersburg—Curtin present, and McCormick Judiciary meeting at Millheim. Thursday afternoon and evening, Democratic Mass Meetings at Spring Mills, Curtin present and Dill also expected. Friday evening Democratic meeting at Millheim. This we presume, will close the campaign, and then—the fellows that get the most votes will be elected.

Col. John W. Forney on Ex-Gov. Curtin.

"He will be a splendid Representative in the National Legislature, and if the Democrats want a splendid candidate for President in 1880, they could not have a better man to lead them, and, by the gods, it's not at all unlikely.

We have made arrangements to give as full and complete election news next week as possible, and hope to be able to announce to our readers that the good old Keystone has at last cut loose from Cameronism and is a *free state* once more.

CONSUMPTION CURED.

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this recipe, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Sherar, 149 Power's Block, Rochester, New York.

Hyatt's Wire Bound Patent Slates are all the go. For sale at the Journal Book Store.

About fifty good chestnut posts and about ten cords of good firewood will be taken at the Journal office on subscription. tf.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

Wm. S. Maize offers his services to the owners of lots on the cemetery, to clean and trim them. He will put family burial plots in good and neat condition for a very reasonable sum. tf.

F. D. McCollum, whilom the gentlemanly and popular landlord of the Bush House, but now Special Agent of Brooklyn Life Insurance Company, gave us a call on Thursday. Hope Mac may be largely successful.

Mrs. Elizabeth Roush has just received her fall and winter stock of Millinery Goods, such as Hats, Bonnets, Flowers, Feathers, Silk-Velvets, Ribbons, &c., which she sells cheaper than the cheapest. Call at her residence, North street, and be convinced. 3t.

John F. Harter, Dentist, is now prepared to do work in all branches of dentistry in first class style. Special attention paid to the "preservation of the natural teeth." All work warranted. Office one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. tf.

THE RED FRONT FURNITURE STORE of Jacob Hower, Lewisburg, Pa., is one of the best places in this part of the state for *good* furniture. Any one who visits Mr. Hower's establishment will be surprised at two things viz.: the substantial quality and beautiful designs of his furniture, *and his low prices.* tf.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

S. WILLIS MUSSER.

Michael Stover, of Haines township, County of Centre, applies for thirteen acres of land situate in said Haines township, adjoining lands of John Young on the west, Simon Gratz' survey on the south, Daniel Wantz on the east and Martin Stover's heir on the north. 43t4

MICHAEL STOVER.

"It seems as if I should cough my head off" is sometimes the exclamation of a sufferer from a severe Cough. Quell the paroxysms with *Hale's Honey of Horehound and Tar.* The relief is immediate and the cure certain. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

Friend a word with you? If you are troubled with any skin disease or other cutaneous irritations use GLENN'S SULPHUR SOAP. Do likewise if your complexion be pimpled, blotched or sallow. You won't regret it. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50c. 4w

Newman's Eagle Clothing Store, Bellefonte, is full to repletion of the largest *and cheapest* clothing ever brought to Centre county. Good Overcoats at $2.50, good winter suits at $3.50, under wear at 20 cts., Also—boots and shoes, hats and caps, shirts, neckties, suspenders, umbrellas, kerchiefs, &c. Newman will sell you good goods for less money than any other man in this county. 43-2.

Maj. J. B. Fisher is at present in the city purchasing a new stock of General Merchandise, which he expects to have ready to open at his old and reliable store at Penn Hall, by next Saturday. His stock will undoubtedly be one of the largest ever brought to Gregg Township, and in quality there can be no mistake as he always makes his selections in person. His prices will be as low as the lowest. Don't fail to call at his store before purchasing elsewhere.

SPRING MILLS ITEMS.

Our schools opened on Monday. Send on your children, parents.

The school board of the township has adopted a new series of school books. Hope the exchange may be a good one.

Mr. D. Runkle will move into his new house soon. He has improved his new home very much—has all new buildings.

W. B. Bitner has the boss house in town. It is now being painted by Messrs. Donkle & Auman, men who understand their business.

A. E. Miller moved into the new house on Wallace Street, built by S. & G. Crawford, during the summer.

The Planing Mill building put up by Mr. I. J. Grenoble, will be ready in a few days, and will be occupied by Mr. Phillips, from Booneville, Pa. We need more im provements.

On Thursday we expect a big crowd here, to hear Dill, Curtin and others. Everybody should come and hear the questions of the day honestly discussed. ANON.

MARRIED.

On the 27th inst., at the Lutheran Parsonare, Rebersburg, by Rev. F. Aurand, Mr. Jeremiah Brungard with Miss Lena Lauey, both of Miles township.

DIED.

On the 16th inst., at the residence of W Eberly in Rebersburg, Miss Catharine Royer, aged 83 years, 4 months and 17 days.

CHURCH DIRECTORY.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* English preaching in Aaronsburg, next Sunday evening.

EVANGELICAL.—Rev. J. D. Stover will preach next Sunday evening.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor.* Preaching in Aaronsburg next Sunday afternoon—German.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

NOTICE—The citizens of Millheim, in Penn township, Centre Co, Pa., will make petition to the next general term of Court (November) for the incorporation of said town into a borough. te

ESTRAY NOTICE.—Came to the place of the subscriber in Miles township, some time during the summer, three heifers, aged from two to three years. The owner is requested to prove property, pay charges and take them away. Otherwise they will be dealt with according to law.

DANIEL WALKER.

Miles Twp., Oct. 17, 1878. 41-3.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase a very superior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save nearly one half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

Millheim Market.

Wheat No. 1	87
Wheat No. 2	80
Corn	40
Rye	45
Oats White	20
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per hundred	85
Salt, per Bbl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Timothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	18
Hams	11
Sides	8
Veal	
Eggs	18
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.00
Stove "	6.25
Chestnut "	5.50
P "	3.80

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 38-1y

!!! New Millinery Store in Millheim !!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING A SPECIALITY. The new Oils Platter and Trimmer used. Public patronage solicited.

WHY GO WEST? Send for Delaware Farm Catalogue and Maps. J. F. MANCHA, Dover, Del. 42-2

25 FANCY CARDS with name, 10c., Plain or Gold, 150 styles. Agents Outfit 10c. Aull & Co., Ashland, Mass. 36-4.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 27-4w

AGENTS! READ THIS! We will pay Agents a salary of $100 per month, and expenses to sell our NEW and WONDERFUL INVENTIONS. Address, SHERMAN & Co., Marshall, Mich, 24-7w

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS

E. P. & L. RESTEIN,
1102 CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and economy, and being characters of a quality and character never before ever made. As a fine smoking tobacco it is evidently intended to rival the "Jackson's Best" in every point, and by long experience, test it accordingly, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va.

Geo. P. WARDLE, General Agent, 33-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD! Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Me. 12

WANTED.

A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

BENSONS CAPCINE POROUS PLASTER.
A WONDERFUL REMEDY.

There is no comparison between it and the common slow acting porous plaster. It is in every way superior to all other external remedies including liniments and the so called electrical appliances. It contains new medicinal elements which in combination with rubber, possess the most extraordinary pain relieving, strengthening and curative properties Any Physician in your own locality will confirm the above statement. For LAME BACK, Rheumatism, Female Weakness, Stubborn and Neglected Colds and Coughs, deceased Kidneys Whooping cough, affections of the heart, and all ills for which porous plasters are used, it is simply the best known remedy. Ask for Benson's Capcine Porous Plaster and take no other. Sold by all Druggists. Price 25 cents. Sent on receipt of price, by Seabury & Johnson, 21 Platt Street, New York. 42-4

TOES PROTRUDING

Through *Ragged Holes* need no longer offend the eye, or children's COSTLY SHOES BE THROWN AWAY on that account, when otherwise but LITTLE WORN. THE AMERICAN SHOE TIP CO. have saved

MILLIONS OF DOLLARS

annually to Parents in this country, by the introduction of the

Copper and Silver Tips,

and they are applied chiefly to children's heavy Shoes, many Parents objecting to the LOOKS OF METAL TIPS ON

FINE SHOES.

All such will be happy to know that this company have at last perfected a

BLACK TIP

which adds to the BEAUTY OF THE FINEST SHOE the toe remaining neat until the shoe is worn.

These Tips are stamped A.S.T. CO

The more *costly* the Shoe the more *important* the Tip, as it at *least doubles* the wearing value of the Shoe. PARENTS! buy no Children's Shoes without the *Metallic Tips, Black Tips*, and thus REDUCE YOUR SHOE BILLS MORE THAN ONE-HALF. 42-4

Ask your Shoe Dealer for Them.

"It is worth double its price."—*Ottawa, (Canada), Advertiser.*

CHEAPEST AND BEST!

PETERSON'S MAGAZINE

FULL-SIZED PAPER PATTERNS!

A SUPPLEMENT *will be given in every number for 1879, containing a full-size, pattern sheet for a lady's or child's dress. Every subscriber will receive, during the year, twelve of these patterns, so that these alone will be worth more than the subscription price. Great improvements will also be made in other respects.*

"PETERSON'S MAGAZINE" contains, every year, 1000 pages, 14 steel plates, 12 colored Berlin patterns, 12 mammoth colored fashion plates, 24 pages of music, and about 900 wood cuts. Its principal embellishments are

SUPERB STEEL ENGRAVINGS!

Its immense circulation enables its proprietor to spend more on embellishments' stories, &c., than any other. *It gives more for the money than any in the world. Its*

Thrilling Tales And Novelettes

Are the best published anywhere. *All the most popular writers are employed to write originally for "Peterson."* In 1879, in addition to the usual quantity of short stories, FIVE ORIGINAL COPYRIGHT NOVELETTES will be given, by Ann S. Stephens, Frank Lee Benedict, Frances Hodgson Burnette, Jane G. Austin, and that unrivalled humorist, the author of "Josiah Allen's Wife."

Mammoth Colored Fashion Plates

Ahead of all others. These plates are engraven on steel, TWICE THE USUAL SIZE and are unequalled for beauty. They will be superbly colored. Also, Household, and other receipts; in short everything interesting to ladies.

N. B.—As the publisher now pre-pays the postage to all mail subscribers, "Peterson" is CHEAPER THAN EVER; *in fact is* THE CHEAPEST IN THE WORLD.

TERMS (Always in Advance) $2.00 A Year.

REDUCED PRICES TO CLUBS.

2 Copies for	$3.53	With a copy of the premium picture (24 x 20) "CHRIST BLESSING LITTLE CHILDREN," *a five dollar engraving* to the person getting up the club.
3 " "	4.50	
4 Copies for	$6.50	With an extra copy of the Magazine for 1879, as a premium, to the person getting up the club.
6 " "	9.00	
10 " "	14.00	
5 Copies for	$8.00	With both an extra copy of the Magazine for 1879, and the premium picture, *a five dollar engraving*, to the person getting up the club.
7 " "	10.50	
12 " "	17.00	

Address, post-paid,

CHARLES J. PETERSON,
306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

Specimens sent gratis if written for.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENNA.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Valleys that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS,

CHAIRS & TABLES,

BEADSTEDS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

Leave	1. A. M.	2. P. M.	4. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.25
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

Leave	2. A. M.	4. A. M.	6. P. M.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.18
Fair Ground		12.35	5.25
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandoo	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD

Philadelphia & Erie R. R. Div.

SUMMER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, June 2nd, 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.
" "	Harrisburg	4 25 a. m.
" "	Williamsport	8 35 a. m.
" "	Jersey Shore	9 07 a. m.
" "	Lock Haven	9 40 a. m.
" "	Renovo	11 00 a. m.
" arr. at	Erie	7 85 p. m.
NIAGARA EXP. leav.	Philada	7 20 a. m.
" "	Harrisburg	10 50 a. m.
" arr. at	Williamsport	2 00 p. m.
" "	Lock Haven	5 25 p. m.
" "	Renovo	4 40 p. m.
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 20 a. m.
" "	Harrisburg	3 35 p. m.
" arr. at	Williamsport	7 25 p. m.
" "	Lock Haven	8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m.
" "	Jersey Shore	7 14 a. m.
" "	Williamsport	7 55 a. m.
" arr. at	Harrisburg	11 55 a. m.
" "	Philadelphia	3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves	Renovo	10 05 a. m.
" "	Lock Haven	11 20 a. m.
" "	Williamsport	12 40 p. m.
" arr. at	Harrisburg	4 10 p. m.
" "	Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 25 p. m.
" "	Lock Haven	9 40 p. m.
" "	Williamsport	11 05 p. m.
" arr. at	Harrisburg	2 45 a. m.
" "	Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE leaves	Williamsport	12 35 a. m.
" arr. at	Harrisburg	3 55a. m.
" "	Philadelphia	7 35 a. m.

Erie Mail West, Niagara Express West, Lock Haven Accommodation West and Day Express East make close connections at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail West, Niagara Express West and East Line West make close connection at Williamsport with N. C. R. W. trains north.

Erie Mail West, Niagara Express West and Day Express East make close connection at Lock Haven with B. E. V. R. R. trains.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R. and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup't.

ORGANS *Highest honors at all world' Exhibitions.* CATALOGUES and CIRCULAR with new styles reduced prices and much information sent free. MASON AMLIN ORGAN CO., Boston, New York Chicago. 21- &

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.)

WATCHES,

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.

ENGRAVING A SPECIALITY,

at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

FAMILY and POCKET BIBLES, LEDGERS, LAWBLANKS, CANVASS, BRISTOLBOARD, SCHOOLBOOKS, COPYBOOKS, SLATES, SLATE & LEADPENCILS, PENS, HOLDERS, Ink, Paper & Envelopes, Paperboxes, Wallets & Pocketbooks, Teachers' Registers, Zephyr, Germantownwool, Photograph & Autograph Albums, Lutheran & Reformed Hymnbooks, IN THE

JOURNAL BOOK STORE, MILLHEIM, PENNA.

PARIS,	1878
Two Gold Medals,	
SWEDEN,	1878
PHILADA,	1876
SANTIAGO,	1875
VIENNA,	1873
PARIS	1867

AT EVERY World's EXPOSITION FOR 12 YEARS HIGHEST HONORS

Have been awarded the

Mason & Hamlin CABINET ORGANS

At the Paris Exposition this year they are awarded GOLD MEDAL, the highest recompense at the disposal of the jury. They have also received the GRAND GOLD MEDAL OF SWEDEN & NORWAY, 1878. No other American Organs have ever attained highest award at any world's Exposition. Sold for cash or payments by installments. *Latest* CATALOGUES, with newest styles, prices &c., free. MASON & HAMLIN ORGAN CO., BOSTON, NEW YORK or CHICAGO. 38-4

29 Chromo Cards, (perfect beauties) with name, 10c. CLIMAX CO., Ashland, Mass. 38-4.

The Journal.

Witter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Oct. 31.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6-700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

Edward's Temptation.

BY HIRATO ALGER, JR.

It was six o'clock in the afternoon. At this time the great wholesale warehouse of Messrs. Hubbard & Son was went t close, unless the pressure of business compelled the partners to keep open until later.

The duty of closing usually devolved upon Edward Jones, a boy of fourteen, who had lately been engaged to perform a few slight duties for which he received the sum of fifty dollars annually. He was the "boy," but if he behaved himself so as to win the approbation of his employers his chance of promotion was good.

Yet there were some things that rendered this small salary a hard trial to him—circumstances with which his employers were unacquainted. His mother was a widow. The sudden death of Mr. Jones had thrown the entire family upon their own resources, and these were indeed but slender.

There was an older sister who assisted her mother to sew, and this with Edward's salary constituted the entire income of the family. Yet by means of untiring industry, they had continued thus far to live, using strict economy of course. Yet they had wanted none of the absolute necessaries of life.

But Mary Jones—Edward's sister—grew sick. She had taken a severe cold which terminated in a fever. This not only cut off the income arising from her own labor, but also prevented her mother from accomplishing as much as she would otherwise have been able to do.

On the morning of the day on which our story commences, Mary had expressed a longing for an orange. In her fever it would have been most grateful to her.

It is hard indeed when we are obliged to deny to those we love that which would be a refreshment and a benefit to them.

Mrs. Jones felt this, and so did Edward.

"I only wish I could buy you one, Mary," said Edward, just as he set out for the store. "Next year I shall receive a larger salary, and then we shan't have to pinch so much."

"Never mind, Edward," said Mary, smiling faintly, "I ought not to have asked for it, knowing how hard you and mother find it getting along without me."

"Don't trouble yourself about that, Mary," said Mrs. Jones, soothingly, though her heart sank within her at the thought of her empty larder. "Only get well, and we shall get along well enough afterwards."

It was with the memory of this scene that Edward went to the store in the morning.

All around him were boxes of rich goods representing thousands of dollars in money.

"Oh!" thought he, "if only I had the value of one of these boxes, how much good it would do poor Mary!" and Edward sighed.

The long day wore away at last, and Edward was then about to close the warehouse. But as he was passing the desk of his employer, his attention was drawn to a bit of paper lying on the floor beneath. He picked it up, and to his great joy he found it to be a ten dollar bill.

The first thought that flashed upon him was "How much good will this do Mary. I can buy her the oranges she wants, and she shall have some every day, and perhaps she would like a chicken."

But a moment later his countenance fell.

"It isn't mine," he sighed. "It must be Mr. Hubbard's. This is his desk, and he must have dropped it."

"Still," urged the tempter, "he will never know it. And after all, what are ten dollars to him? He is worth a hundred thousand."

Still Edward was not satisfied. Whether Mr. Hubbard could spare it or not was not the question. It was rightfully his and must be given back to him.

"I'll go to his house and give it to him this very night," said Edward. "Otherwise I might be tempted to keep it."

He determined to go to Mr. Hubbard's before he went home. The sight of his sick sister might perhaps weaken his resolution, and this must never be. He must preserve his integrity at all hazards.

He knew where Mr. Hubbard lived. It was a large, fine-looking house, on a fashionable street. He has passed it several times and wondered whether a man must not feel happy who was able to live in such style.

Without unnecessary delay, therefore, he went to the house, ascended the steps, rang the bell.

A man servant came to the door.

"Well!" he said.

"Is Mr. Hubbard at home?"

"Yes, but he has only just come in, and I don't think he can see you," was the rather supercilious reply.

"I am in his employ," said Edward quietly, "and I have just come from the store. I think he will see me if you mention this to him."

"Very well, you can come in."

Edward was left standing in the hall while Mr. Hubbard was sought by the servant.

"Well?" he said inquiringly, "has anything happened?"

"No, sir," said Edward, "but I picked up this bill near your desk, and suppose you must have dropped it. I thought I had better bring it here directly."

"You have done well," said Mr. Hubbard, "and I shall remember it. Honesty is a very valuable quality in a boy just commencing a business career. Hereafter I shall have perfect confidence in your honesty."

Edward was gratified by this assurance, but as the door closed behind him, and he walked out into the street, the thought of his sick sister at home again intruded upon him, and he thought regretfully how much good could have been done with ten dollars. Not that he had been honest. There was a satisfaction in doing right, but I think my readers will understand the feelings without any explanation.

Mrs. Jones brought some toast to her daughter's bedside, but Mary motioned it away. "I thank you for taking the trouble to make it mother," she said, "but I don't think I could possibly eat it."

"Is there anything you could relish, Mary?"

"No," said she, hesitatingly, "nothing that we can get."

Mrs. Jones sighed— a sigh which Edward echoed.

It was with a heavy heart that Edward started for the warehouse the next morning. He had never felt the craving for wealth which now took possession of him.

He set about his duties as usual. About two hours after he had arrived at the warehouse Mr. Hubbard entered. He did not at first appear to notice Edward, but in about half an hour summoned him to the office, which was partitioned off from the remander of the spacious rooms in which goods were stored.

He smiled pleasantly as Edward entered his presence.

"Tell me frankly," he said, "did you not feel an impulse to keep the bill which you found last night?"

"I hope you won't be offended with me, Mr. Hubbard," said Edward, "if I say that I did."

"Tell me all about it," said Mr. Hubbard with interest. "What was it that withheld you? I should never have known it."

"I know that," said Edward.

"Then what withheld you from taking it?"

"First I will tell you what tempted me," said Edward. "My mother and sister are obliged to depend upon sewing for a living, and we lived but poorly at best. But a fortnight since Mary became sick, and since then we have had a time. Mary's appetite is poor, and she does not relish food, but we are able to get her nothing better. When I picked up that bill I could buy with it for her."

"And yet you did not take it?"

"No, sir, it would have been wrong, and I could not have looked you in the face after it."

Edward spoke in a tone of modest confidence.

Mr. Hubbard went to the desk and wrote a check.

"How much do I pay you now?" he asked.

"Fifty dollars a year," said Edward.

"Henceforth your duties will be increased, and I will pay you two hundred. Will that please you?"

"Two hundred dollars a year!" exclaimed Edward, his eyes sparkling with delight.

"Yes, and at the end of the year that will be increased, if, as I have no doubt, you continue to merit my confidence."

"Oh, sir, how can I thank you?" said Edward, full of gratitude.

"By preserving your integrity. As I presume you are in present need of money, I will pay you one quarter in advance. Here is a check for fifty dollars, which you can get cashed at the bank. And, by the way, you may have the rest of the day to yourself."

Edward flew to the bank, and with his sudden riches hastened to the market, where he purchased a supply of provisions, such as he knew would be welcome at home, and the made haste home to announce his good fortune.

A weight seemed to fall off the hearts of mother and daughter as they heard his hurried story, and Mrs. Jones thanked God for bestowing upon her son those good principles which had brought them this great relief.

And Mr. Hubbard slept none the worse that night that at a slight pecuniary sacrifice he had done a kind act, confirmed a boy in his integrity, and gladdened a struggling family. If there were more employers as considerate as he, there would be fewer dishonest clerks.

KILLED IN A CHURCH.

The Panic at a Revival Meeting in Lynchburg. A list of the Dead.

LYNCHBURG, Va., Oct. 17th.

The following are the particulars of the church panic last night: A great crowd had assembled in the colored Baptist Church on Court street to witness a marriage ceremony, the contracting parties being Jack Averett and May Rives. The ceremony had been performed and the bridal party had left the church when the services of a revival meeting, which has been going on for some time were resumed. The mourners were at the altar, and the pastor was exhorting when an alarm, caused, it is said, by the falling of some plastering, was raised that the house was falling. Instantly the congregation, which was dense, was thrown into a panic and the most frightful scenes ensued. There was a general rush to the doors and windows. The audience-room being in the second story those who first reached the head of the stairs were so pressed on by the panic stricken crowd that they were thrown down, and those who followed shared the same fate, until they were piled up almost to the head of the stairs one upon another. Upon this mass of humanity the throng that followed trod, men and women rushing over it careless of everything so they made their escape. The consequences were terrible. Many were either trampled or smothered to death or badly wounded. Some who were near the bottom say they had to bear a weight which every moment seemed as though it would squeeze the life out of them. Many, seeing the obstruction in the stairway, jumpted from the second and even the third-story windows, by which it is supposed many of the casualities were caused. The fire bell was sounded and was responded to by the firemen and a great crowd of citizens, and measures for the relief of the sufferers were at once commenced. The dead and wounded were got out and laid in the church-yard and street. Most of the doctors of the city were promptly on the ground and did what they could for the unfortunates.

The following is a list of the killed: Maria Wilson, Maria Ransom, Millie Ward, Mary Henry, Virginia Robinson, Emma Brown, Arena Cox, Mildred Barksdale, and Adeline Burke. About thirty were severely wounded and some will die.

Paschal Horton died this morning. Many others more or less wounded were taken off or were able to leave unaided immediately after the ccident; hence the actual number of the wounded cannot be ascertained.

SWINDLED OUT OF $800.

How a German Farmer was taken In by Confidence Men.

Special Dispatch to THE TIMES.

HARRISBURG, Oct. 17th.

A German farmer from Minnesota, who was on his way to Europe, with his family, was swindled on a Pennsylvania Railroad train, between this city and Mifflin, out of eight hundred dollars. A confidence man learned that he had with him the partial proceeds of the sale of a farm, and, helped by a confederate, fleeced the German. The confidence man was approached by his accomplice, who claimed to be an express agent, and informed that if he did not fork over eight hundred dollars for goods carried he would detain the car alleged to contain them in this city. The person addressed said he had nothing but drafts and turning to the farmer asked him for the loan of the amount, proffering drafts represented to be worth fifteen hundred dollars as security. The German fell into the trap, and soon after the bogus express agent disappeared from the train with the money. At Marysville the other confidence man jumped off the train while it was moving thirty miles an hour and sustained serious injuries and he is now in the Harrisburg Hospital. On his person were found only two dollars in good money and seven coins in imitation of twenty-dollar gold pieces.

A gentleman on walking out on Sunday evening met a young girl whose parents lived near his house. "Where are you going, Jenny?" said he. "Looking for a son-in-law for my mother, sir," was the smart reply.

CHEAP KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of lest than 23 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address
Warren Keeney & Co.,
106 Dearborn St., Chicago.
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapnes

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S.

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

CONSUMPTION Positively Cured.

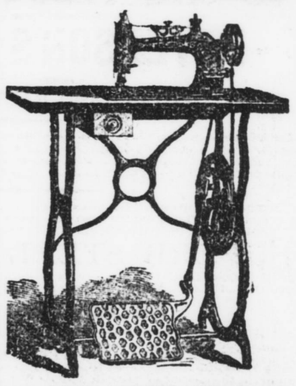
All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

THE LIGHT-RUNNING NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION*; It has the *LARGEST BOBBIN*; It has the

Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.
20 UNION SQUARE, N.Y.

MILLHEIM MARBLE WORK.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,
COUCHES,
HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

Our Combine Catalogue for '78 —OF— Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,
35 Cortland St., New York.

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties*:

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas, or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Engl.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Greenhouse Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,
or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 250 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.
35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

AT

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed

D. H. GETZ,

Attorney-at-law

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

PAINT

GLOBE White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York,
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'

STANDARD STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now a complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince . But what we say is squarely ue

A .ll Assortment of the following articles always on hand: Ladies', Misses and Childrens' Hats — *trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons & Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets & Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces, Trimmings,
Real & Imitation Hair Goods,
Hamburg Edgings & Insertings
Ladies' & Misses' Furs,
Jewelry & Perfumeries,
Motto & Picture Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton per spool	5 cts
Willington M. Cotton, per spool	3 cts.
Pins, per paper	2 cts.
Needles, per paper	3 cts.

Gents' Paper Collars 10 cents per Box,

and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235,

Market St.

LEWISBURG, PA.

$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED VICTOR Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle, automatic shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combines every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 391 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT FURNITURE STORE,

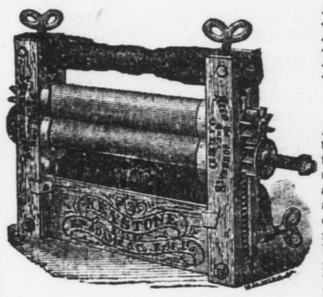
LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished

Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,

J.P.S WEID ENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

A First Class Hotel in all Respects

CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET.

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane Lottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.

AT THE *Centennial Worlds Fair*, 1878! THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE *BEST INSTRUMENTS*

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN-CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made threeply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

Glad Tidings for the **Weak, Nervous and Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a **speedy** and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.
Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL.

INSUPANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life ins. Co

The oldest mutual in the country, Charter 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELIN General Agents
133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, box ks, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by DR. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS,

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE, FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**